



WasserWeg Omerbach Inde

NaturFreunde NRW

Auf den Spuren des Wassers ...



Stationen am WasserWeg

- Übersichtstafel I - Bahnhof Weisweiler
- Übersichtstafel II - Bahnhof Nothberg
- Übersichtstafel III - Wanderparkplatz Buche 19

Informationstafeln

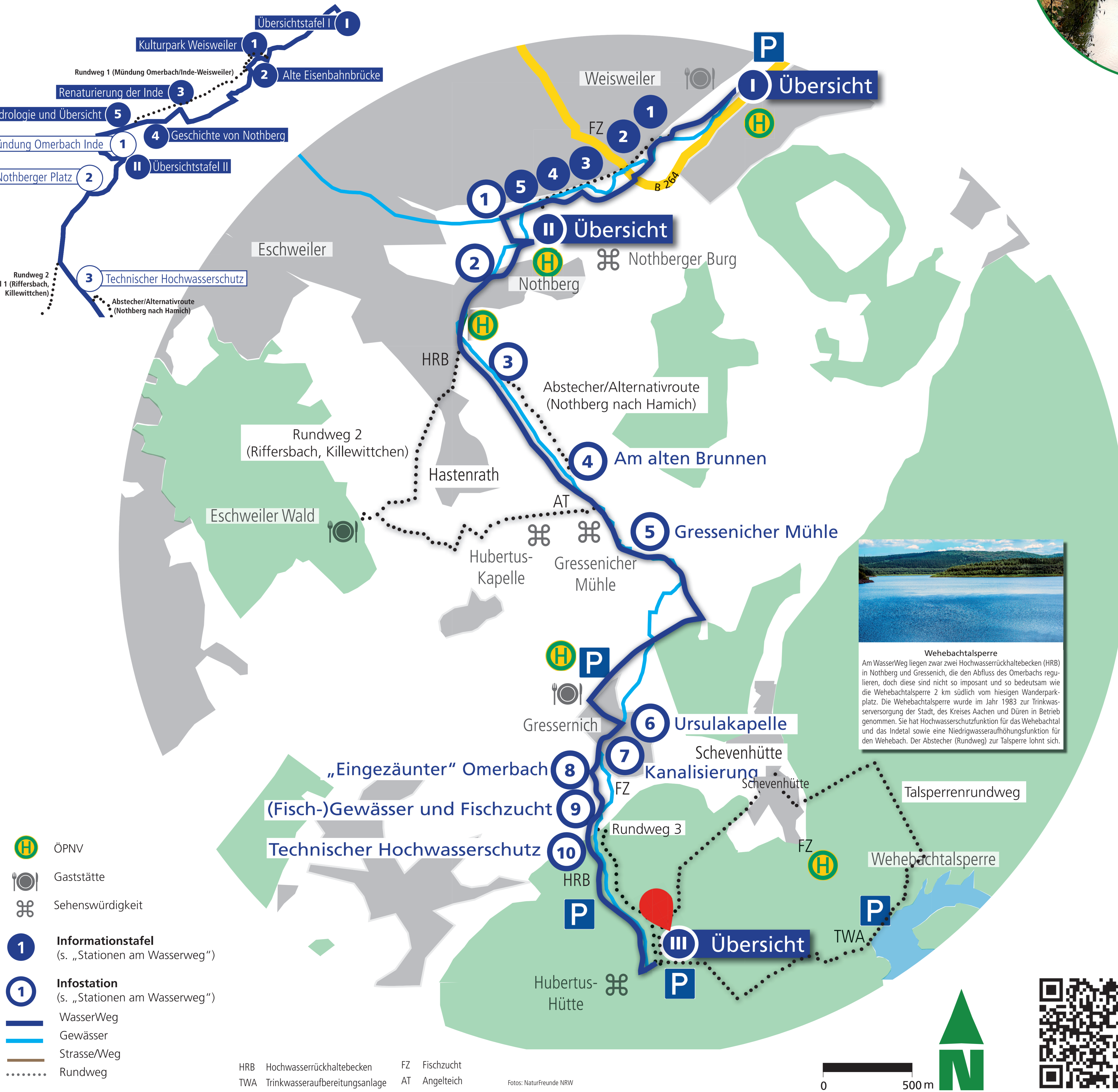
1. Kulturpark und Geschichte Weisweiler
2. Alte Eisenbahnbrücke
3. Renaturierung der Inde (natürlicher Hochwasserschutz)
4. Geschichte von Nothberg
5. Hydrologie und Übersicht

Informationsstationen (Informationen über QR-Code)

1. Mündung Omerbach Inde - Übersicht, Hydrologie
2. Nothberger Platz
3. Technischer Hochwasserschutz (HRB Nothberg)
4. Am alten Brunnen
5. Gressenicher Mühle
6. Ursulakapelle (Gressenich)
7. Kanalisierung des Omerbach
8. „Eingezäunter“ Omerbach
9. (Fisch-)Gewässer und Fischzucht
10. Technischer Hochwasserschutz (HRB Gressenich) - Biber

Die NaturFreunde NRW

Freizeitgestaltung und Umweltschutz für Alt und Jung
 Die NaturFreunde NRW bieten ein breit gefächertes Angebot für Alt und Jung: Freizeit in der Natur, Umweltschutz, Gesellschaftspolitik, Natursport oder Kultur - all das hat bei uns Platz. Im Mittelpunkt steht dabei der Mensch mit seinen Bedürfnissen - wir wollen uns in unseren Gruppen wohl fühlen, interessante Menschen kennen lernen und uns als Persönlichkeiten weiter entwickeln.
 Mit dem Projekt WasserWege und den interaktiven Wanderwegen an Gewässern möchten wir die lokale Bevölkerung für die Gewässer und die damit verbundenen Themen sensibilisieren. Haben Sie Interesse mehr zu erfahren? Über die über 60 Ortsgruppen in Nordrhein-Westfalen oder den Landesverband NRW? Dann schauen Sie mal auf www.naturfreunde-nrw.de



WasserWeg Omerbach Inde
 Dieser Weg ist im Rahmen des Projektes WasserWege der Naturfreunde NRW durch die Naturfreunde Eschweiler entwickelt worden.
 Er ist mit interaktiven Informationstafeln ausgestattet; auf diesen werden verschiedene Aspekte rund um die Gewässer angesprochen und erlebbar gemacht.
 Entweder kann die gesamte Strecke gelaufen werden oder es können Rundwege, die Abschnitte des WasserWeges beinhalten, genutzt werden.
 Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Wandern und Erkunden!

Interaktiv
 Der WasserWeg Omerbach/Inde zeigt Bemerksenswertes an Omerbach und Inde auf. Schwerpunkte sind dabei die Kulturhistorie (Industriegeschichte, Stadtentwicklung), Renaturierung sowie der Hochwasserschutz.
 Insgesamt drei Übersichtstafeln an drei Startpunkten und fünf Informationstafeln berichten über die Besonderheiten dieser Gewässer. Weitere elf Stationen, die online und im Flyer abrufbar sind, informieren über weitere Themen des Omerbachs (u.a. technischer Hochwasserschutz und Gewässernutzung).
 Über QR-Codes können diese und weitere Informationen und Materialien wie auch interaktive Quizzes und Ralleys am WasserWeg abgerufen werden.

Rundweg
 Der WasserWeg ist als Streckenweg (13 km) konzipiert, der insgesamt vier Rundwegoptionen einschließt, um den Weg auch abschnittsweise begehen zu können. Von Übersichtstafel III aus können zwei Rundweg absiebt des WasserWeges begangen werden: Erstens zur Wehebachtalsperre über Schevenhütte (8 km) und zweitens um das Hochwasserrückhaltebecken Gressenich (3,5 km). Um den Wasserweg im Gesamten zu bewandern, geht es von hier ca. 13 km am Omerbach entlang in Richtung Norden bis zum Bahnhof Weisweiler an der Inde. Bis zur Inde führt die Wanderung über die Ortschaften Gressenich, Hamich und Nothberg. Dabei passieren wir u.a. die Ursulakapelle in Gressenich und die Gressenicher Mühle. Vor der Omerbach-Mündung passieren wir den Bahnhof Nothberg (Übersicht II, nach ca. 10 km) und folgen der Inde dann flussabwärts. Auf der rechten Indeseite passieren wir dabei die Tafeln 2-4 und gelangen entlang der Inde über den Kulturpark Weisweiler (Tafel 1) zum Bahnhof Weisweiler (Übersicht I).



Wehebachtalsperre
 Am WasserWeg liegen zwar zwei Hochwasserrückhaltebecken (HRB) in Nothberg und Gressenich, die den Abfluss des Omerbachs regulieren, doch diese sind nicht so imposant und so bedeutsam wie die Wehebachtalsperre 2 km südlich vom hiesigen Wanderparkplatz. Die Wehebachtalsperre wurde im Jahr 1963 zur Trinkwasserversorgung der Stadt, des Kreises Aachen und Düren in Betrieb genommen. Sie hat Hochwasserschutzfunktion für das Wehebachtal und das Indetal sowie eine Niedrigwasseraufhöhungsfunktion für den Wehebacht. Der Abstecher (Rundweg) zur Talsperre lohnt sich.

Wir bedanken uns bei folgenden Förderern und Unterstützern:
 Raiffeisen-Bank Die Eschweiler Bank, TWA, avv, and other logos.

Gefördert durch die
STIFTUNG UMWELT UND ENTWICKLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN